

Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg



Ausgabe 325

30.11. bis 15.12.2024



aus Pfarrbriefservice: Martin Fluess

Liebe Gemeinde!

Schon seit vielen Jahren ist bekannt, dass das religiöse Wissen in unserer Gesellschaft rapide abgenommen hat. Selbst über die Grundfeste unseres Glaubens wissen viele Menschen heutzutage nicht mehr Bescheid. Umso erstaunlicher ist es, wie manche Traditionen trotz dieses kulturellen und religiösen Wandels konstant erhalten bleiben. Es gibt kaum eine Ortschaft, in der keine Nikolausfeiern stattfinden. Verkleidete Nikoläuse bieten an, von Haus zu Haus zu gehen und die Kinder und Familien zu besuchen; auf den Stadt- und Marktplätzen sowie in den Kaufhäusern sind Nikoläuse zu finden, die mit den Kindern Fotos machen. Die Supermärkte sind voll mit Schokoladennikoläusen, in vielen Häusern hängen Strümpfe, die am Nikolaustag reich gefüllt werden - mit Geschenken für die Kinder. Und ebenso bekannt wie der heilige Nikolaus scheint sein Begleiter Knecht Ruprecht zu sein. Das dahinterstehende Prinzip ist klar: Der Nikolaus lobt die braven Kinder und belohnt das Gute, das sie getan haben, und Knecht Ruprecht bestraft das Böse, das sie taten. Ein recht simples Prinzip des heiligen Nikolaus, das seit vielen Jahrhunderten so praktiziert wird.

Es ist dem heiligen Nikolaus jedoch nicht um eine „Werkgerechtigkeit“ gegangen, nicht darum, sich den Himmel mit guten Taten verdienen zu müssen. Und dass es erst recht Jesus Christus nicht darum geht, wird uns bei genauer Betrachtung des heutigen Tages bewusst. Jesus Christus geht es um den Glauben an ihn.

Der heilige Nikolaus half den Menschen, tat ihnen Gutes, weil er in ihnen Christus erkannt hat. Er hat in jedem Menschen Jesus gesehen. Und wer die Liebe und Güte Gottes erkannt hat, der sieht auch in seinem Nächsten die Möglichkeit, diese Liebe weiter zu schenken. Das ist das größte Geschenk am Nikolaustag: der feste Glaube an Jesus Christus und die Überzeugung, dass wir in unserem Nächsten, in unseren Mitmenschen, Jesus sehen dürfen. Denn der heilige Nikolaus war kein Sozialarbeiter, er war mehr als ein netter Kerl, der halt gute Dinge getan hat. Er war Diener Jesu Christi, hat in ihm seinen Herrn erkannt, ihn geliebt - mit ganzer Kraft und ganzem Herzen - und deshalb auch seine Nächsten wie sich selbst. Wenn wir den Nikolaustag feiern, dann verehren wir den heiligen Nikolaus als einen, der erkannt hat, worauf es ankommt, nämlich auf die Gottes- und die Nächstenliebe. Und wenn wir das heutige Evangelium lesen, dann bekräftigen wir unseren eigenen Glauben an Jesus Christus und bitten ihn, dass er auch uns zu sehenden Menschen macht, die immer erkennen, worauf es ankommt: Gott zu lieben, mit ganzem Herzen und ganzer Kraft, und unsere Nächsten wie uns selbst.

Ihr

Martin Berke, Pfr.

Gottesdienste

01. Adventssonntag

Samstag 30. November

Hl. Andreas

17.00 Uhr St. Josef Beichtgelegenheit

18.00 Uhr St. Josef Hl. Messe

20.00 Uhr St. Josef Taizégebet

Sonntag 01. Dezember

10.45 Uhr St. Josef Hl. Messe **mit der Kolpingsfamilie**
für verstorbenen Ludwig Miede
für verstorbene Ivonko Rotkovic und Danilo
Drndic und für Lebende und Verstorbene der
Familie Rotkovic

12.15 Uhr St. Josef Taufe der Kinder Amalia und Eliana
Schiavano

Dienstag	03. Dezember	Hl. Franz Xaver
06.00 Uhr	St. Josef	Roratemesse mit anschließendem Frühstück <i>für Verstorbene der Familie Pfleger</i>
18.30 Uhr	St. Josef	keine Anbetung
19.00 Uhr	St. Josef	keine Hl. Messe
Mittwoch	04. Dezember	
09.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranz
Donnerstag	05. Dezember	
07.00 Uhr	St. Franziskus	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
18:00 Uhr	St. Franziskus	keine Hl. Messe
Freitag	06. Dezember	Hl. Nikolaus
15.30 Uhr	Seniorenheim „Erlenbachaue“	Wortgottesdienst
17.00 Uhr	St. Nikolaus	St. Nikolausfeier für Kinder und Familien
19.00 Uhr	St. Josef	keine Hl. Messe

2. Adventssonntag

Samstag	07. Dezember	Hl. Ambrosius
17.00 Uhr	St. Josef	keine Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	St. Josef	keine Hl. Messe

Sonntag 08. Dezember

10.45 Uhr	St. Josef	Hl. Messe <i>Stiftungsmesse für Lebende und Verstorbene der Familie Wilhelm und Maria Schwarz für verstorbene Christiane Happich für verstorbene Christel Schmitt und verstorbene Angehörige</i>
17.30 Uhr	St. Josef	Bußandacht

Montag 09. Dezember

19.00 Uhr	St. Josef	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Hl. Messe zum Feiertag
-----------	-----------	--

Dienstag 10. Dezember

06.00 Uhr	St. Josef	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
18.30 Uhr	St. Josef	keine Anbetung
19.00 Uhr	St. Josef	keine Hl. Messe

Mittwoch 11. Dezember

09.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranz
-----------	-----------	------------

Donnerstag 12. Dezember

07.00 Uhr	St. Franziskus	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
18:00 Uhr	St. Franziskus	keine Hl. Messe

Freitag 13. Dezember

19.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
-----------	-----------	-----------

03. Adventssonntag

Samstag 14. Dezember Hl. Johannes vom Kreuz

17.00 Uhr St. Josef Beichtgelegenheit

18.00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Sonntag 15. Dezember

10.45 Uhr St. Josef Hl. Messe mit der Kita St. Franziskus
für verstorbene Maria Schwarz
für verstorbene Maria-Luise Mayr

17.00 Uhr St. Stephan Friedenslichtübergabe

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben

Herr Joachim Peter

Herr Werner Karl Janssen

Herr, lass sie leben in deiner Ewigkeit



Weihnachtsgruß des Bischofs



Im Advent 2024

Liebe Geschwister im Glauben,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufzuhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergebung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann.

Papst Franziskus schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. Hier befindet sich der Ursprung unseres Glaubens, der christliche Überzeugungen lebendig hält. Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme

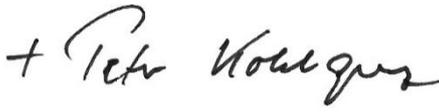
lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“ (Nr. 220).

Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeugen können. Dies ist ein Auftrag, der an alle Christinnen und Christen ergeht. Wir ermutigen alle Menschen im Bistum Mainz dazu, von Gott in der Vielfalt der Glaubenserfahrungen zu sprechen. Dazu gehört es, in der Vielfalt der Verkündigungs- und Predigtformen und im Rahmen der von der Kirche vorgegebenen Möglichkeiten alle pastoralen Berufsgruppen zu berücksichtigen, die Sicht- und Hörbarkeit von Frauen zu erhöhen und unterschiedlichen Lebenskonzepten und -erfahrungen gerecht zu werden. Darin liegt eine Bereicherung, die unser Miteinander im Glauben stärkt.

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr
Bischof von Mainz



Informationen aus dem Pastoralraum

Friedenslicht-Aktion 2024: „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“

Am Sonntag, dem 15. Dezember 2024, laden wir zur Friedenslicht-Aktion in Sprendlingen ein. Ab 17:30 Uhr kann das Friedenslicht aus Bethlehem vor der Kirche St. Stephan, Am Wilhelmshof 15, empfangen werden. Gemeindemitglieder bringen das Licht aus dem Mainzer Dom in unseren Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg. Gesang und ein wärmendes Feuer schaffen eine besondere Atmosphäre, um die Botschaft des Friedens zu teilen.

Bereits zum dritten Mal findet die Aktion in unserem Pastoralraum statt. Das Friedenslicht, von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesu entzündet, verbindet weltweit Menschen. Unter dem diesjährigen Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ laden wir dazu ein, das Verbindende zwischen uns zu sehen. Bringt eine Laterne oder Kerze mit und nehmt das Licht als Symbol des weihnachtlichen Friedens und der Hoffnung mit nach Hause, zu Nachbarn und Freunden.

Namensfindung

WELCHEN NAMEN GEBEN WIR UNSERER PFARREI?

Diese Frage haben wir Ihnen von Ostern bis Ende Mai gestellt.

Während die Kirchen und Gemeinden in unserer neuen Pfarrei ihr jetziges Patronat (Heiligennamen) behalten, braucht die künftige Pfarrei einen eigenen Namen, ein neues Patronat.

Viele Ideen sind eingereicht worden. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Aus den Vorschlägen wurde eine Liste mit insgesamt 35 Namen erstellt.

Diese Namensvorschläge und die Begründungen und Gedanken für diese Namen finden Sie ab Advent in einem Heftchen in den Kirchen des Pastoralraums.

Auch im zweiten Schritt der Namensfindung hoffen wir auf rege Teilnahme.

Sie haben die Möglichkeit fünf Namen auszuwählen und Ihre Wahl auf eine Karte (im benannten Heft) einzutragen und die Karte in Ihrem Pfarrbüro abzugeben.

Teilnahmeschluss ist der 31. Januar 2025.

Aus diesem Wahlprozess erstellt das Leitungsteam des Pastoralraums eine Liste von bis zu zehn Namensvorschlägen.

Die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz werden aus dieser Liste ihre Wahl treffen.

Die drei Namen mit der höchsten Stimmenanzahl wird die Steuerungsgruppe dem Bischof zur Auswahl vorlegen.

Welche Heilige/welcher Heilige, welches Glaubensgeheimnis, welcher Aspekt Mariens oder welches Mysterium Jesu Christi steht Ihrer Meinung nach für unser Selbstverständnis als neue Pfarrei?

Lassen Sie sich inspirieren!

Wir sind sehr gespannt, wie unsere neue Pfarrei ab 2027 heißen wird.

Folgende Gedanken können bei der Auswahl helfen:

- Welches Patronat passt zu uns/zu unseren Gemeinden?
- Was verbindet uns?
- Was ist uns inhaltlich wichtig und welches Patronat drückt das für mich aus?
- Was prägt uns?
- Was passt zu den Städten Dreieich und Neu-Isenburg?

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung mit einem Vergelt's Gott.

Segnung der Kinder an der Weihnachtskrippe

„Sei behütet auf allen Wegen“

In unserem Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg feiern wir in der Weihnachtszeit eine Familienandacht mit anschließender Kindersegnung an der Weihnachtskrippe. Wir laden Familien mit kleinen und großen Kindern ganz herzlich dazu ein.

Sonntag, 29. Dezember 2024 um 15.00 Uhr, in der Kirche St. Josef Kirchstraße 20, 63263 Neu-Isenburg.

Infos unter: www.kath-dreieich-isenburg.de

Weitergabe unserer Pastoralraumkerze

An Fronleichnam 2022, beim ersten gemeinsamen Gottesdienst im neuen Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg, wurde eine große Kerze entzündet. Diese besondere Kerze wandert von Pfarrei zu Pfarrei und symbolisiert unsere Verbundenheit und den Austausch innerhalb unserer Gemeinschaft. Jede Gemeinde hat die Möglichkeit, einen Abschnitt dieser Kerze mit einem für sie typischen Symbol zu gestalten, wodurch wir einander besser kennenlernen und die Vielfalt unseres Pastoralraums sichtbar machen können.

Wir freuen uns, Sie zur Feier der Übergabe der Kerze von der Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ an die italienischsprachige Gemeinde Dreieich Don Bosco einzuladen. Die Feier findet am **Samstag, den 30. November 2024, um 18:00 Uhr vor der Kirche Pappelweg 29 in 63263 Neu-Isenburg** statt.

Die Pastoralraumkerze wird vollendet, sobald die italienische Gemeinde ihren Teil der Gestaltung hinzugefügt hat. Die Weitergabe findet im Rahmen unseres großen Weihnachtsmarktes statt und soll ein besonderer Moment des Miteinanders und der Gemeinschaft werden.

Im Anschluss an die Übergabe der Kerze laden wir Sie herzlich ein, sich bei Glühwein und weiteren Köstlichkeiten rund um den Weihnachtsmarkt auszutauschen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen und gemeinsam den Advent mit Freude zu begrüßen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen geselligen Abend im Kreis unserer Gemeinden!

Angebote für Senioren

Mi. 11. Dezember	15.00 Uhr	Adventsfeier
		Bitte melden Sie sich für diesen Nachmittag an.
Mi. 08. Januar	14.00 Uhr	Krippenandacht
		anschließend Kaffee und Kuchen

Beichttermine

Mi. 18.12.	17.00 Uhr	Beichte für Kinder in St. Josef
	18.00 Uhr	Beichte für Erwachsene

Bußgottesdienste im Pastoralraum

- Sonntag, 08. Dezember, um 17.30 Uhr
in der Kirche St. Josef, Kirchstr. 20, 63263 Neu-Isenburg
- Donnerstag, 12. Dezember, um 17.30 Uhr
in der Kirche St. Laurentius, Eisenbahnstraße 57, Dreieich-Sprendlingen
- Sonntag, 22. Dezember, um 18.00 Uhr
in der Kirche St. Marien, Schwarzwaldstraße 12, 63303 Dreieich-Götzenhain

Kinderkirche

Am Sonntag, 8.12. (2. Advent) ist ein gemeinsamer Kindergottesdienst aller Kinder der Gemeinde (Ort: Gemeindezentrum).

Er steht unter dem Thema: „Bahnt dem Herrn einen Weg. Wie wir uns auf Weihnachten vorbereiten.“

Im Gottesdienst gibt es wieder eine kleine Bastelei; zum Abschluss gehen wir in die Kirche.

Kita St. Franziskus

So. 15.12.	Familiengottesdienst in St. Josef mit den Kindern der Kita
Fr. 20.12.	Weihnachtsfeier mit Schmücken des Tannenbaumes in der Kirche St. Franziskus

Kita St. Josef

Fr. 06.12.

Nikolausfeier, die Kinder sollen bis 10.00 Uhr in die Kita gebracht werden.

Krippenfigurenverkauf aus dem Heiligen Land am 3. Advent

Liebe Gemeinde,

unsere Initiative widmet sich dem Verkauf von handgefertigten Olivenholzfiguren aus dem Heiligen Land, um die christliche Gemeinde in Bethlehem in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen. In den letzten Wochen hat die christliche Bevölkerung in Bethlehem stark gelitten, da der Tourismus nahezu zum Erliegen gekommen ist. Die Einnahmen sind dramatisch gesunken, was vor allem die Familien und ihre Kinder betrifft. Ihre Großzügigkeit und Unterstützung in Form einer kleinen Spende werden von Herzen geschätzt.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Hilfe und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Issa Jaraysa

Krippenspiel an Heilig Abend

Kinder zur Darstellung eines Krippenspiels gesucht – Wer möchte mitmachen?
Für die Familienchristmette an Heilig Abend (16.00 Uhr) soll auch in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte von Kindern als kleines Rollenspiel dargestellt werden. Es gibt sowohl Sprechrollen als auch „stumme“ Rollen. Alle Kinder – unabhängig vom Alter – sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Proben sind am Dienstag, 17.12. (16.00 bis 17.30 Uhr) und am Freitag, 20.12. (16.00 bis 17.15 Uhr) in der Kirche.

Wichtig: Kinder, die mitmachen möchten, melden sich bitte bereits vor der 1. Probe bei Susanne Sturm.

Rorate-Messen 2024 in St. Josef und St. Franziskus

-Gottesdienste bei Kerzenschein-

Besonderen Zuspruch finden alljährlich im Advent in Neu-Isenburg die besinnlichen Rorate-Messen. Ganz früh am Morgen, wenn es draußen noch dunkel ist, treffen sich die Gläubigen zu einem Gottesdienst bei Kerzenlicht. Im Advent lädt die katholische Kirchengemeinde St. Josef alle ganz herzlich zu den adventlichen Lichterfeiern ein. Die „besondere Atmosphäre“ ist eine schöne Vorbereitung auf Weihnachten, einmal ganz bewusst am frühen Morgen aufzustehen und vor der Arbeit mit Gott den Tag zu beginnen - wenn es draußen noch dunkel ist.

In St. Josef wird es abwechselnd vom Elisabethenverein, dem Kirchenchor und der Kolpingsfamilie zusammen mit der Jugend von St. Josef vorbereitet.

Im Anschluss an die Messe sind alle zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Die Rorate-Messe hat ihren Namen vom Anfangswort des lateinischen Eröffnungsgesanges, der mit einem markanten Wort aus dem Buch Jesaja beginnt: „Rorate coeli desuper et nubes pluant iustum“ („Tauet, Himmel, von oben, ihr Wolken regnet herab den Gerechten“). Wenn Gott kommt, dann wird die Wüste erblühen, dann wird in der Dürre alles lebendig werden. Der Prophet Jesaja sagt es mit den Worten: „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen“ - und er fügt hinzu: „Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor ...“.

Rorate-Messen in St. Josef, jeweils um 6:00 Uhr am:

Dienstag

03. Dezember

10. Dezember

17. Dezember

Rorate-Messen in St. Franziskus, jeweils um 7:00 Uhr am:

Donnerstag

05. Dezember

12. Dezember

19. Dezember

Von Schneeflöckchen bis Stille Nacht

Am Montag, 16.12.24, 19.00 Uhr, lädt Frau Janovsky zum Advents- und Weihnachtsliedersingen in die Kirche St. Franziskus ganz herzlich ein!

Weihnachtsgebäck

Liebe Gemeinde,

es ist bald wieder soweit! Die Adventszeit rückt näher und damit auch die Vorfreude auf selbstgebackene Weihnachtsplätzchen. Wir bieten Ihnen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, aus einer großen Vielfalt Ihre Favoriten zu wählen. Folgende Termine haben wir für den Verkauf vorgesehen:

Samstag, 30. November, Sonntag, 1. Dezember, Sonntag, 8. Dezember,

Samstag, 14. Dezember, Sonntag, 15. Dezember, Sonntag 22. Dezember (jeweils in der Kirche St. Josef nach der Hl. Messe).

Zusätzlich bieten wir Ihnen auch Marmelade an.

Der Erlös kommt unserer Kirche in St. Josef zugute.

Weihnachtsmarkt 2024 im "Alten Ort" Neu-Isenburg

Budenzauber und viel Trubel rund um den Marktplatz im Alten Ort.

Alle Jahre wieder verbreitet sich am 2. Adventswochenende in den Gassen rund um den historischen Marktplatz im Alten Ort und im Stadtmuseum Haus zum Löwen von Neu-Isenburg vorweihnachtliche Stimmung.

Es ist Weihnachtsmarkt im „Alten Ort“ und mit dabei, seit vielen Jahren, die Jugend von St. Josef. Stolz sind die Jugendlichen auf ihr „Knobi-Brot“ und auf die vielen selbstgebackenen Kuchen, die Eltern, Großeltern und Freunde zum Verkauf spenden. Daneben gibt es natürlich auch noch Glühwein mit „Extras“, warmen Kakao und warmen Orangensaft!

An ihrem Stand lädt unsere Kolpingsfamilie Neu-Isenburg Zentral zum Verweilen und Genießen ein. Warme Getränke und ein dunkles Schwarzbier gehören dazu.

Der diesjähriger Weihnachtsmarkt findet statt am:

Samstag, den 07.12.24
von 15.00 - 21.00 Uhr
und

Sonntag, den 08.12.2024
von 15.00 - 20.00 Uhr

Alter Ort, Marktplatz 2, 63263 Neu-Isenburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sternsingeraktion 2025

Erhebt eure Stimme!

Sternsingen für Kinderrechte

Die Sternsinger werden im kommenden Jahr 2025, am **Samstag, den 04. Januar**, wieder in Neu-Isenburg unterwegs sein. Sie klingeln an Ihrer Tür und bringen Ihnen den weihnachtlichen Segen persönlich vorbei. Wenn Sie den Kindern etwas mitgeben wollen, denken Sie bitte daran, dass es original verpackte Süßigkeiten sind.

Sie können sich ab dem 3. Advent in die Liste, die in der Kirche aushängt, eintragen.

Es wird auch eine Liste aushängen, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie den Segen, aber keinen Besuch wünschen. Ihnen wird dann der Segenaufkleber mit einem Überweisungsträger für Ihre Spende eingeworfen. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenquittung, bitte tragen Sie Ihre vollständige Adresse in den Verwendungszweck auf den Überweisungsträger ein.

Wir danken jetzt schon für Ihre von Herzen kommende Spende!

Werde auch du ein Sternsinger!

Kinder, die gerne an der Sternsingeraktion teilnehmen möchten, können sich im Pfarrbüro (pfarrbuero@st-josef-online.de) oder in der Kindertagesstätte St. Franziskus (kita-franziskus@st-josef-online.de) melden. Ein Vorbereitungstreffen für alle teilnehmenden Kinder/ Jugendlichen und Erwachsenen findet am Donnerstag, dem 12.12. 2024 um 16.00 Uhr in der Kindertagesstätte St. Franziskus statt. Dort schauen wir den zur Aktion passenden Film an und besprechen alle wichtigen Dinge rund ums Sternsingen. Wer an diesem Tag verhindert ist, aber gerne mitmachen möchte, melde sich bitte bei Claudia Sturm (Tel.: 06102/ 219 33) oder Susanne Sturm (Tel.: 06102/ 799 26 15).

Wir freuen uns auf Dich

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2025

Unter dem Motto: **Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte** setzen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger für Kinderrechte weltweit ein. Schutz, Förderung und Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die seit 1989 das Fundament für die Rechte aller Kinder bildet. Trotz großer Fortschritte leben Millionen Kinder weiterhin in Armut, ohne Schulbildung oder in gefährlicher Arbeit. Die Aktion vermittelt den Sternsingerinnen und Sternsingern, dass jedes Kind ein Recht auf ein Leben in Würde hat. Durch ihre Spenden unterstützen sie Projekte in rund hundert Ländern, um die Kinderrechte weltweit zu stärken. So fördern Partnerorganisationen in Kenia und Kolumbien benachteiligte Kinder, indem sie Zugang zu Bildung, Gesundheit und Schutz bieten.

Infos unter: **www.sternsinger.de**

Bilder © Kindermissionswerk, Die Sternsinger e.V.



Regelmäßige Termine

Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte: nach Absprache

Pfarrbüro: Tel.: 06102 79 92 60 Fax.: 06102 799 26 26
Öffnungszeiten dienstags – mittwochs - freitags 10:00 – 15:00 Uhr
donnerstags 11:30 – 15:00 Uhr

Gruppen- und Messdienerstunde: dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Gruppenleiterrunde: donnerstags ab 20:00 Uhr

Tauftermine: Termine nach Absprache

Krankenkommunion: in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

Elisabethenverein und

Senioren: siehe Termine im Gemeindebrief

Kirchenchor: donnerstags um 19:00 Uhr

Kolping: siehe Termine im Gemeindebrief

Speisekammer: in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: www.st-josef-online.de

Pfarrer Martin Berker pfarrer@st-josef-online.de Tel. 799 26-11

Kaplan Nonso nonso.nwadiogbu@bistum-mainz.de Tel. 799 26-13

Gemeindereferentin Susanne Sturm gemeindereferentin@st-josef-online.de Tel. 799 26 15

Hausmeister/ Küster Roland Trunk r.trunk@st-josef-online.de Tel. 799 26-14

Regionalkantorin Regina Engel regina.engel@bistum-mainz.de Tel. 799 26-16

Kita St. Josef www.kita-stjosef-ni.de Tel. 16 25

Kita St. Franziskus www.kitastfranziskus.de Tel. 219 33

Pfarrgemeinderat:

Malteser Hilfsdienst e.V.

Gliederung Kreis und Stadt Offenbach Diözese Mainz

Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Leibnizstr. 57 in 63150 Heusenstamm

Tel: 06104-6 69 58 10 Fax: 06104-6 69 58 11

Web. www.malteser-offenbach.de

Webseiten

webteam@st-josef-online.de

Startseite Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg

www.st-josef-online.de

